

Anfrage 1119/2024 zur Sitzung Stadtrat am 04.09.2024

Schutz von wohnungslosen Menschen und anderen vulnerablen Gruppen vor Hitze (Die Linke)

Begründung:

Waren die Monate Juni und Juli 2024 zum Teil zu nass, so gab es im August sehr heiße Tage und sogenannte Tropennächte wie auch schon in den vergangenen Jahren – ein Indiz dafür, dass die Extremwetterereignisse auch in Mainz zunehmen. Die Bevölkerung ist unterschiedlich hiervon betroffen.

Aus diesem Grunde hat die Linke bereits 2021 eine Initiative in den Stadtrat eingebracht (Antrag 1663/2021/1), die in einem entscheidenden Punkt mehrheitlich beschlossen wurde: „Es wird ein Konzept zum Schutz wohnungsloser und finanziell schlecht gestellter Menschen vor Hitze, Kälte und Schlechtwetterereignissen erarbeitet.“

So stellt sich heute die Frage, wie weit ein solches Konzept mittlerweile gediehen ist und welche Maßnahmen die Stadt Mainz bereits ergreift, um besonders gefährdete Gruppen vor den Auswirkungen des Klimawandels zu schützen.

Wir fragen deshalb an:

1. a) Wie ist der Stand des o. g. Konzepts,
b) wann kann mit der Fertigstellung gerechnet werden und
c) wo kann es eingesehen werden?

d) Welche Maßnahmen sind in dem Konzept vorgesehen?
e) Welche Maßnahmen sind bereits umgesetzt?
f) Wie werden die Betroffenen über diese Maßnahmen informiert?
2. a) Welche Personengruppen sieht die Stadt Mainz als besonders gefährdet bei Hitze an?
b) Welche Maßnahmen werden an welche dieser Personengruppen gerichtet?
c) Werden auch Kinder als gefährdete Gruppe bedacht?
d) Werden auch bestimmte Wohnquartiere als gefährdet betrachtet?

3. a) Wie ist der aktuelle Stand der Installation von neuen Trinkbrunnen in der Stadt?
b) Wie viele Trinkbrunnen sind wo in der Stadt Mainz geplant?
c) Wann werden alle geplanten Trinkbrunnen fertiggestellt sein?
d) Falls es mit der Installation der Trinkbrunnen stockt:
Woran liegt das? Welche Maßnahmen werden ersatzweise vorübergehend getroffen?
4. Ist die Installation von sogenannten Luftbrunnen oder Sprühnebelanlagen in der Mainzer Innenstadt geplant?
5. a) Wie hoch ist das städtische Budget für die Verteilung von Trinkwasser in Flaschen an beispielsweise wohnungslose Personen?
b) An welche Hilfsorganisationen werden die Gelder dafür/das Mineralwasser weiter gegeben und
c) in welcher Höhe jeweils?
d) Gibt es auch ein städtisches Budget für die Verteilung von Sonnencreme und Sonnenschutz (wie Hüte, Kappen usw.)?
e) Wie hoch ist es?
f) An welche Organisationen werden die Produkte/die Gelder dafür weitergegeben?
6. a) Werden bei Hitze bestimmte Räume gezielt geöffnet?
b) Wird hierüber mit sozialen Institutionen und Kirchen gesprochen?
c) Erwägt die Stadt, extra Hitze-Schutzräume einzurichten?
d) Was tut die Stadt, um auch Menschen ohne Obdach oder andere vulnerable Gruppen über Räume zu informieren, wo sie sich bei einer angenehmen Temperatur aufhalten/erholen können?
e) Können wohnungslose Menschen bei Hitze auch tagsüber in den Notübernachtungsstellen verweilen?
7. a) Gibt es konkrete Erkenntnisse über Notfälle aufgrund Hitze aus den vergangenen Jahren?
b) Werden solche Daten abgerufen bzw. erfasst?
8. Im September 2022 beschloss der Stadtrat die Erstellung eines Hitzeaktionsplans für Mainz. Im Juli 2023 wurde im Stadthaus eine Auftaktveranstaltung für Klimaanpassungsmaßnahmen abgehalten. Was ist seither passiert an
a) Planungen und
b) Umsetzungen?
c) Wann wird der Hitzeaktionsplan fertiggestellt sein?
d) Welche Beispiele aus anderen Städten/Ländern würde die Stadt Mainz gerne als Teil des Maßnahmenplans zur Klimaanpassung umsetzen, kann dies aber aus bestimmten Gründen (Gründe bitte auflisten) nicht tun?
9. a) Welche Maßnahmen plant die Stadt, speziell Schul- und Kita-Kinder vor starker Hitze zu schützen?
b) An welchen Schul- oder Kitagebäuden sind Fassadenbegrünungen und/oder die Installation von großflächigen Sonnensegeln und/oder Bewässerungsanlagen geplant und wann sollen diese umgesetzt werden?

